

01.03.2026 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Auf den Hund gekommen: „Engel auf vier Pfoten“

Moderator/in: *Rund 800.000 Hunde leben in hessischen Haushalten. Und viele, die einen Hund haben, sind mit ihrem Liebling vermutlich heute morgen schon Gassi gegangen. Weil man für so einen „Engel auf vier Pfoten“ ja einiges auf sich nimmt. „Engel auf vier Pfoten“: So heißt auch ein Buch, das morgen erscheint. Geschrieben hat es der Münchner Pfarrer Rainer Maria Schiessler.*

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Worum geht's denn in „Engel auf vier Pfoten“?

Fabian Vogt: Ich würde sagen: Das ist wirklich ein Buch für alle, die auf den Hund gekommen sind. Schließlich ist der Hund das erste Haustier des Menschen, für viele ein wunderbarer Freund – und unglaublich wichtig als Hütehund, Rettungshund, Therapiehund, Blindenhund, Drogen- oder Sprengstoffhund. Rainer Maria Schiessler erzählt in seinem Buch sehr unterhaltsam, welche Bedeutung Tiere für uns Menschen haben. Vieles ist autobiographisch, aber Schiessler beschreibt zum Beispiel auch, wie man von Tieren neu lernen kann, im Hier und Jetzt zu leben.

Moderator/in: *Nun ist der Autor ja Pfarrer. Spielt das in seinem Umgang mit den Hunden eine Rolle?*

Fabian Vogt: Auf jeden Fall. Schiessler feiert als Pfarrer zum Beispiel jedes Jahr Tiergottesdienste. Und ist auch selbst im Tierschutz engagiert. Für ihn ist klar: „Hunde sind wie wir Geschöpfe Gottes. Und so sollten wir mit ihnen umgehen.“ Denn: Wer an Gottes Schöpfung glaubt, trägt Verantwortung – auch gegenüber Tieren. An einer Stelle schreibt er: „Wenn du gut zur Schöpfung bist, ist die Schöpfung gut zu dir.“ Starker Satz: „Wenn du gut zur Schöpfung bist, ist die Schöpfung gut zu dir.“ Und vielleicht schickt sie dir dann sogar einen „Engel auf vier Pfoten“.